Neue Regeln für den Cyberspace?

Hierzu bringt der Workshop Vertreter der beteiligten nationalen und internationalen Communities (in Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft) zusammen. Er soll damit die VertreterInnen unterschiedlicher Blickrichtungen miteinander ins Gespräch bringen und einen Beitrag dazu leisten, dass in den jeweiligen fachlichen Communities wie auch in der interessierten Teilöffentlichkeit das Bewusstsein für die Komplexität der Sachzusammenhänge wächst. In diesem Sinne leistet der Workshop einen Beitrag zum Verständnis des Cyberspace als neuen politischen Raum, dessen Gestaltung gewichtige juristische und friedenspolitische Fragen aufwirft.

Der Workshop setzt eine Veranstaltungsreihe zu Cyberthemen fort, die im Rahmen der europäischen Pugwashgruppen im Sommer 2013 in den Niederlanden initiiert wurde. Die Einbindung der TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen, die angeleitet von Impulsreferaten spezifische Fragestellungen intensiver bearbeiten können, soll der persönlichen, thematischen und wissenschaftlichen Vernetzung dienen.

Prof. Dr. Götz Neuneck · Deutsche Pugwash-Gruppe **Dr. Ulrike Wunderle** · Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Weitere Infos unter neu.vdw-ev.de





Magnus-Haus der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Der Bahnhof **S+U Friedrichstraße** und die **Bushaltestelle Staatsoper** befinden sich in Laufweite.

VERANSTALTER

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler · neu.vdw-ev.de Deutsche Pugwash-Gruppe · www.pugwash.de

ANMELDUNG

Per E-Mail an **info@vdw-ev.de** (Stichwort: Cyberspace) Per Telefon unter **+49 (0)30 21 23 40 56** Per Post an Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V., Marienstraße 19/20, 10117 Berlin

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Die Teilnahme ist nur mit einer Bestätigung durch die Veranstalter möglich.

V.I.S.D.P.

Ulrike Wunderle, September 2015

GEFÖRDERT DURCH





Cyberwar & Cyberpeace

Sind neue Regeln im Cyberspace möglich?

Internationaler Pugwash Workshop 23.–24. Oktober 2015 · Magnus-Haus, Berlin

Deutsche Pugwash-Gruppe





Cyberwar & Cyberpeace

Der zweitägige Workshop wird von der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler gemeinsam mit der Deutschen Pugwash-Gruppe durchgeführt. Der Workshop fragt nach den friedenspolitischen Herausforderungen, die sich mit der Herausbildung eines Cyberspace angesichts der sich wandelnden internationalen Ordnung stellen. Drei Diskurse, die in unterschiedlichen fachlichen Communities und Teilöffentlichkeiten sowohl national als auch international geführt werden, finden eingehendere Beachtung: Es geht (a) um die Kontrolle des Internet ("Internet Governance") und den Datenschutz, (b) um die Verwundbarkeit der zivilen, kritischen Infrastrukturen wie der Energieversorgung oder des Finanzsystems und (c) um die Frage, ob der Cyberspace zur Arena einer neuen Kriegsführung werden könnte oder bereits ist.

Ziel ist es, die unterschiedlichen Dimensionen von Sicherheit im Cyberspace, die in diesen Diskursen zum Ausdruck kommen, miteinander in Bezug zu setzen und neue theorie- und praxisrelevante Überlegungen zum politischen Umgang mit der Problematik anzustellen.

Programm Freitag · 23/10/2015

9:30 Uhr Registrierung und Kaffee

10:00 Uhr

10:30 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Vorsitzender der VDW, KU Eichstätt Prof. Dr. Götz Neuneck, Vorsitzender Deutsche Pugwash-Gruppe, IFSH

Technical Aspects of Current Cyberattacks and Implications for

Global Digital Infrastructure

What are cyberattacks? What damage can they cause? What are cyber weapons?

Prof. Dr. Hans-Ulrich Bühler, Hochschule Fulda

Prof. Dr. Dietrich Meyer-Ebrecht, FIFF, RWTH Aachen

Prof. Dr. Giampiero Giacomello, SPS Università di Bologna

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Gegenmaßnahmen und Cyberverteidigung - Aufgaben der

Regierung und die Rolle der EU?

Was sind die Bedenken und was sind präventive Maßnahmen?

Chair: Prof. Dr. Lothar Brock, HFSK, Frankfurt a.M.

Dr. Annegret Bendiek, SWP, Berlin

NN, representative European External Action Service (EEAS), (angefragt)

Wolfgang Röhrig, Cyber Defense Project, European Defence Agency (EDA)

Oberst i.G. Armin Fleischmann, BMVg Berlin

15:30 Uhr Pause

16:00 Uhr Cyberspace and International Law

What are the challenges for international law, how does the Tallinn-Manual deal with these challenges?

Prof. Dr. Stefan Oeter, Universität Hamburg

Prof. Dr. Robin Geiß, University of Glasgow

Kommentar: Mehrnoosh Farzamfar, LL.D., University of Helsinki

17:15 Uhr Die NSA-Affäre und die Herausforderungen für Nationales und Internationales Recht

Was sind die Sicherheits- und juristischen Implikationen der NSA-Enthüllungen und

was sind mögliche Lösungen? Dr. Marcel Dickow, SWP, Berlin

NN, MdB (angefragt)

18:30 Uhr Abendessen 20:00 Uhr

Panel discussion: Dimensions of Cyber Challenges

.......

What are the challenges and security needs considering governance, politics,

humanitarian issues and business?

Chair: Prof. Dr. Götz Neuneck, IFSH, Hamburg

Karsten Geier, Auswärtiges Amt, Berlin

Prof. Dr. Alexander Nikitin, MGIMO, Moskau

Samstag · 24/10/2015

9:00 Uhr

International Cyber Strategy and Foreign Policy

How effective are international approaches for global cyber security?

Karsten Geier, Auswärtiges Amt, Berlin

Dr. Wouter Jurgens, Minbuza, Niederlande (angefragt)

Oleg Demidov, PIR Center, Moskau

10:30 Uhr

Pause

11:00 Uhr Military Options and Arms Control for the Cybersphere

Is Arms Control in Cyberspace feasible?

Ingo Ruhmann, FH Brandenburg

Prof. Dr. Alexander Nikitin, MGIMO, Moskau

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr

Working Groups: Approaching Cyber Security from Different

Angles · Parallel sessions

Working Group 1: Data Security and Governance

Chair: Dr. Christopher Watson, Chairman British Pugwash Group, Oxford

Impuls: Annegret Bendiek, SWP, Berlin

Working Group 2: Infrastructure and Humanitarian Issues

Chair: Dr. Moritz Riede, Department of Physics, University of Oxford

Impuls: Rahel Dette, GPPi, Berlin (angefragt)

Working Group 3: Cyberspace and Warfare Chair: Prof. Dr. Carlo Schaerf, ISODARCO, Rom

Impuls: Prof. Dr. Götz Neuneck, IFSH, Hamburg

16:00 Uhr

16:30 Uhr

Report from Working Groups and Summary of the Workshop

Open discussion

17:00 Uhr Ende des Workshops